



WL-PUR-Klarlack

Charakteristik



Festkörperreicher, wasserverdünnbarer 2K-Polyurethanlack für brillante Oberflächen mit hervorragender Transparenz. Erfüllt höchste Ansprüche an chemische und mechanische Strapazierfähigkeit und hat eine ausgezeichnete isolierende Wirkung auf inhaltsstoffreichen Hölzern (z. B. Teak, Wenge).

- VOC Decopaint-konform
- lichtecht
- creme- und fettbeständig
- beständig gegen PVC-Dichtungen (PVC-fest)
- peroxydbeständig (auf gebleichten Holzflächen einsetzbar)
- umweltschonend, geruchsarm

Anwendungsgebiete

Für die Veredelung von Inneneinrichtungen aus Holz und hoch beanspruchte Möbel sowie zur Lackierung von Treppenstufen. Ideal geeignet für Gaststätten, Schulen, Kindergärten, Ladeneinrichtungen, Küchen oder Bäder. Zum Ablackieren von WL-Decklack geeignet.

Verarbeitung/Applikation

		
Auftragsmethoden:	Becher	Airmix
Ø Spritzdüse (mm):	1,8	0,23
Spritzdruck (bar):	3,0	80–100
Auftragsmenge (g/m ²):	100-120	100-120
Ergiebigkeit (m ² /Liter):	5–6	5–6

Technische Daten

Mischungsverhältnis:	5:1 mit WL-PUR-Härter
Topfzeit bei 20° C:	6 Stunden
Verdünnung:	20 % reines Wasser
Verarbeitungsviskosität:	~ 22 sek / DIN 4mm
Viskosität:	~ 26 sek / DIN 4mm
Dichte (g/cm ³):	~ 1,035
pH-Wert:	7,5

DIN EN ISO 2813	glänzend	seidenmatt	matt
Glanzgrad 60°-Winkel	~ 80 GE	~ 25 GE	<10 GE

Trocknung

(bei 20° C und 50 % relative Luftfeuchte)	
staubtrocken:	30 Minuten
schleifbar:	5 Stunden
belastbar:	14 Tage

Reinigung

Sofort nach der Verarbeitung Geräte mit reinem Wasser oder CLOU WL-Reiniger (insbesondere für angetrocknete Rückstände) reinigen.

Technisches Merkblatt WL-PUR-Klarlack
Stand: 30.04.2010

Lagerung/Entsorgung

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl/frostfrei lagern. Lackreste müssen unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Empfohlene Abfallschlüssel-Nr. gemäß europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12 (eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen). Ausgetrocknete Lackreste können als Hausmüll entsorgt werden. Haltbarkeit im verschlossenen Originalgebinde: mind. 24 Monate

Sicherheitshinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen (WGK 1). Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die bei allen Lacken üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

WL-PUR-Härter und der mit Härter versetzte Lack enthalten Isocyanate, die Haut und Atemwege reizen, sensibilisieren oder allergische Reaktionen auslösen können. Während und nach dem Verarbeiten für ständige Frischluftzufuhr sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Allergiker und Personen, die zu Erkrankungen der Atemwege neigen, dürfen nicht für Arbeiten mit diesen Anstrichstoffen herangezogen werden.

Besondere Hinweise

Bei Verarbeitung in einer wasserberieselten Spritzkabine muss das Koagulieremittel, das dem Spritzwasser zugegeben wird, sauer sein. Die ausgefallenen Lackreste abschöpfen und entsorgen.



Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/e) ist im gebrauchsfertigen Zustand 130 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von WL-PUR-Klarlack im gebrauchsfertigen Zustand ist 90 g/l VOC.

Prüfnormen

DIN 68861-1B (chemische Beanspruchung)
DIN 4102-B1 (Schwerentflammbarkeit)
DIN V 53160, Teil 1, Teil 2 (Speichel- und Schweißechtheit)
DIN EN 71, Teil 3 (für Spielzeug geeignet)

Bestellhinweise

Artikel-Nr.:	
seidenmatt	9600.00000
WL-PUR-Härter	9409.19913
WL-Reiniger	9410.19432

Vorbehandlung

Der Untergrund muss trocken (Holzfeuchte 8-12%) und frei von Öl, Fett, Wachs, Schleifstaub oder anderen Verunreinigungen sein.
Fette, Öle oder Wachse mit Nitro-Verdünnung 790 entfernen.
Harzhaltige Hölzer mit Entharzer 499 auswaschen.
Holzschliff: abgestuft mit Körnung 150-180. Gut entstauben.

Beizen

Mit Ausnahme von Wachsbeize können alle CLOU Beizen überlackiert werden.
Gebeizte Flächen nicht schleifen.
Verarbeitungshinweise in den Technischen Merkblättern „Holzbeizen“ beachten.

Verarbeitung/Applikation

Verarbeitungsbedingungen:
Lack-, Untergrund- und Umgebungstemperatur dürfen nicht unter 15 °C liegen.

Vor Gebrauch WL-PUR-Parkettsiegel und WL-PUR-Härter gründlich aufschütteln oder aufrühren.

Lackmischung herstellen:

100 Teile	WL-PUR-Klarlack
20 Teile	WL-PUR-Härter
20%	Wasser

Zur Erzielung der optimalen Härte und Belastbarkeit das vorgegebene Mischungsverhältnis exakt einhalten.
Zuerst die Lack- und die Härterkomponente in einem sauberen Gefäß gründlich vermischen. Eine gleichmäßige Vermischung der beiden Komponenten muss gewährleistet sein. Danach das Wasser ebenso sorgfältig unterrühren.

Achtung: Eine Erhöhung der Raumtemperatur verkürzt die Verarbeitungszeit. Beispiel: Bei einer Raumtemperatur von 30° C beträgt die Topfzeit nur noch 3 Stunden.

WL-PUR-Klarlack auf die vorbereitete Oberfläche zunächst als Grundierung auftragen. Nach dem Zwischenschliff entstauben und anschließend den Lack als Überzug aufbringen.
Vorsicht bei Airmix-Geräten, da diese sehr viel Material fördern. Nicht zu dick spritzen. 1. und 2. Auftrag nicht im Kreuzgang spritzen.
Zur Vermeidung von Läuferbildung bei senkrechten Flächen 2x dünn grundieren.

Trocknung

Nach einer Trocknungszeit von ca. 5 Stunden vor dem zweiten Auftrag sorgfältig mit Körnung 240 zwischenschleifen.

Diese Informationen sollen und können nur unverbindlich beraten. Sie basieren auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Da wir die Anwendung und Verarbeitung vor Ort nicht beeinflussen können, ist eine Haftung aus dem Inhalt dieses Merkblatts nicht abzuleiten. Die Verfahrensangaben müssen eigenverantwortlich den vorherrschenden Arbeitsbedingungen angepasst werden und die Eignung der Produkte für den beabsichtigten Verwendungszweck ist ggf. durch eine Probeverarbeitung zu prüfen. Unsere Produkte sind für professionelle Verarbeiter hergestellt, die über ein fundiertes Basiswissen bzgl. der Verarbeitung von Lacken, Lasuren und Beizen verfügen. Bei Unsicherheiten beraten unsere Anwendungs- und Labortechniker nach bestem Wissen. Diese Beratungen sind, sofern sie nicht schriftlich bestätigt wurden, unverbindlich. Wir gewährleisten selbstverständlich die Qualität unserer Produkte. Es gelten unsere allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen. Die jeweils neueste Version unserer Technischen Merkblätter finden Sie im Internet unter www.clou.de.

Zur Lackierung von sehr stark beanspruchten Objekten sind drei Lackaufträge notwendig. In diesem Falle das bereits zweimal lackierte Werkstück über Nacht trocknen lassen, sorgfältig mit Körnung 240/280 zwischenschleifen und ablackieren.

Optimale Trocknungsbedingungen

- 20 °C Raumtemperatur, 50% relative Luftfeuchte, ausreichender Luftwechsel
- Niedrige Raumtemperaturen können die Filmbildung der Oberfläche beeinträchtigen.
- Zu geringe relative Luftfeuchte kann eine zu schnelle Antrocknung des Lackfilms verursachen.
- Unzureichender Luftwechsel verlangsamt die An- und Durchtrocknung.
- Hohe Auftragsmenge und Luftfeuchtigkeit beeinträchtigen die Trocknung. Durch Luftzirkulation (0,5–1,5 m/min.) und Temperaturerhöhung kann die Trocknung verkürzt werden.

Besondere Hinweise

Zur Verarbeitung nur korrosionsbeständige (rostfreie) Werkzeuge und Gefäße verwenden (z. B. Edelstahl oder Kunststoff).

Lack-, Werkstück- und Umgebungstemperatur dürfen nicht unter 15 °C liegen (Gefahr von Blasenbildung).

Gebinde stets verschlossen halten. Inhalt vor Austrocknung schützen (Hautbildung). Vorsicht, dass beim Öffnen des Gebindes keine verkrusteten Lack-Rückstände in den Lack gelangen. Verkrustungen sind unlöslich und nur durch Absieben (z. B. durch Nylongewebe) entfernbar.

Auf eine ausreichende Gesamtschichtstärke achten, um eine einwandfreie Strapazierfähigkeit zu gewährleisten.

Zur Beurteilung des Lacksystems unter Praxisbedingungen wird das Anlegen einer Probefläche empfohlen.

Bei Verwendung von furnierten Flächen oder Massivholz: Europäische wie auch überseeische Hölzer können mit WL-PUR-Klarlack lackiert werden.

Der Lack zeichnet sich vor allem durch seine sehr gut isolierende Eigenschaft auf inhaltsstoffreichen Hölzern (z. B. Teak oder Wenge) aus.

Spritzgeräte beim Wechsel von Wasserlacken auf lösemittelhaltige Lacke gründlich mit WL-Reiniger und anschließend mit Waschlösung A durchspülen.